

Freundschaftliche Winke zur Beherzigung für Sanct Lucianus (den Epistelmacher) geschrieben

[S.l.], 1795

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn831873590>

Druck Freier  Zugang



Circa 30 Stk
Huls' Patrisipia Sumburg.
aus der Fabrik
1795—1800.

L R > Rf-14767

1
2
3
4
5

Index

1. des Sammelst. des Mus. von Göttingen 795.
2. In der Herzogin'schen Bibliothek oder unglückl. 795.
3. der Fürstl. St. Lucianus 795
4. Leipzig in Fürstl. St. Lucianus 795
5. Paris in Mus. von Göttingen 795.



1946.g. 245/176.

00 11
Freundschaftliche Winke

zur Beherzigung

für

Sanct Lucianus

(den Epistelmacher)

geschrieben,

von

einem Cosmopoliten

3000 Schritte aufferhalb Hamburg.

1795.

Kofer 2 Schilling.

Georg Lichtenberg

Universitäts-
Bibliothek
Rostock

1446. f. 258.

Lieber Epistelschreiber!

In der Bibel steht:

Sirach. Cap. 3, v. 22—27, und Cap. 5, v. 14.

“**S**tehe nicht nach höhern Stande, und denke nicht über dein Vermögen. *) sondern was Gott dir befohlen, des nimm dir stets an. **) Denn es frommet dir nichts, daß du gaffest nach dem, das dir nicht befohlen ist. Und was deines Amtes nicht ist, da laß deinen Vorwitz. ***) Solcher Dünkel hat viele betrogen, und ihre Vermessenheit hat sie gestürzt. Denn wer sich gerne in Gefahr giebt, der verdirbet darinnen: —

“Verstehest du die Sache, so unterrichte deinen Nächsten: wo nicht so halte dein Maul zu
“x. — — — — —

** 2 Herr

*) Denn Hamburgs Dikasterien werden sicher von keiner Nähnadel durchlöchert —

**) Das heißt: gebrauch die Nähnadel, aber nicht die Reformation: Feder. —

***) Bessere Röcke, Westen und Beinkleider aus, aber nicht die Befestigung Hamburgs. — —

Der Setzer.

Man mag ihn wie man will schütteln und hubeln
Er hört nicht auf zu bocken und pudeln
Da band er sich wieder zu seinem Steiß
Ein Nüthlein, das ihm wird machen heiß,
Aber er ist wie muthwillige Knaben,
Die nie den Hintern ganz wollen haben.

Alle Wetter! wie schwatz er ins Gelag
Sagt Sachen, die nicht gesagt seyn sollen
Nennt Namen die nicht genannt sein wollen
Und sagt sie revoltirend nach,
Wie wahr oder falsch, das ist ihm gleich viel,
Genug er sagt's, weil's sein Gehirn so will.

Herr Lucianus, war er wohl klug,
Daß er seine Sächlein ins Publikam trug?
Aber leider! Klugheit und Er!!!
Eher paart sich der Bock mit dem Bär,
Eher wird das Wasser in Haufen
In allen Strömen bergaufwärts laufen
Eh sein sartorischer Wis sich firirt
Und bey der Nadel bleibt, wie sichs gebührt.

Traum! jeder Bock ist gescheiter wie Er,
Die unvernünftige Bestie heißt
Die, wo sie liegt, er aber zerreiße
Alles, ohne Respekt um sich herum

Hm

Am ersten und meisten; wie dum! wie dum! —
Darum noch einmal hör' er mich an
Er, Herr Luctanus lobesan,
Werd' er doch einmal ein **rechtl'icher Mann**
Und fang er bey sich die **Verbesserung** an
Tret' er gehörig in Reih' und Glied
Und brauch' er hüsch die **Nähnadel** mit,
Welche die **Herrn Brüder** sein
Pflegt zu erhalten bey **Ehren** sein. —
Laß er hinfort **Verbesserungsschreiben**
Und alle dergleichen **Unfug** bleiben! —
Wer **Teufel** hat ihn zum **Mustern** bestellt?
Wobei er sehr oft von der **Werkstadt** 'rab fällt?
Welcher **Kukuk** hat ihn geheissen
Sich mit der **Obrigkeit** 'rumzubeissen?
Säubre er doch nur sein **Krafigenie**
Von allem **Unwesen** und **Folie**!
Muß er bisweilen das **Hirn** purgiren
Und allerhand **Unrath** von sich abführen:
So thu' er das in seinem **Kämmerlein**
Und bitt' er dazu die **Gevattern** sein;
Ein **Gevattersmann** ohne **Schaden** hört
Was des **Publikums** **Magen** beschwere.
Pub' er meinetwegen das **Licht** der **Beimunft**

Nur

Nur werf er den Herrn von der Richterzunft
Die Schnuppen des Lichts nicht in die Augen,
Denn sag' er, wozu soll sein Uebermuth taugen?
Sag' er, was gewint durch Lucians Schnickschnack
Die Gerechtigkeit, wenn man, wie im Tricktrick,
So wie der Würfel zu fallen pflegt
Bald diesen und bald jenen schlägt?
Man schlägt ihn ja doppelt und dreysach wieder
Und lähmt ihm endlich alle Glieder,
Und wirft ihn dann zum Tempel hinaus
Denk er an mich! Sein Stück ist nicht aus. —

Herr Lucianus! trau er nicht weiter;
Sein Gehirn, das ist ein Varenhäuter;
Und lege er hübsch, wie dem muthigen Gaul
Sie tüchtigtes Gebiß in sein Rathgiebtiges Maul
Dann wird er in den Schranken der Billigkeit bleiben,
Wenn anders er muß Sathren schreiben —
Für iht hat er schlecht sich rekommendirt
Und obenein sich plat prostituir.

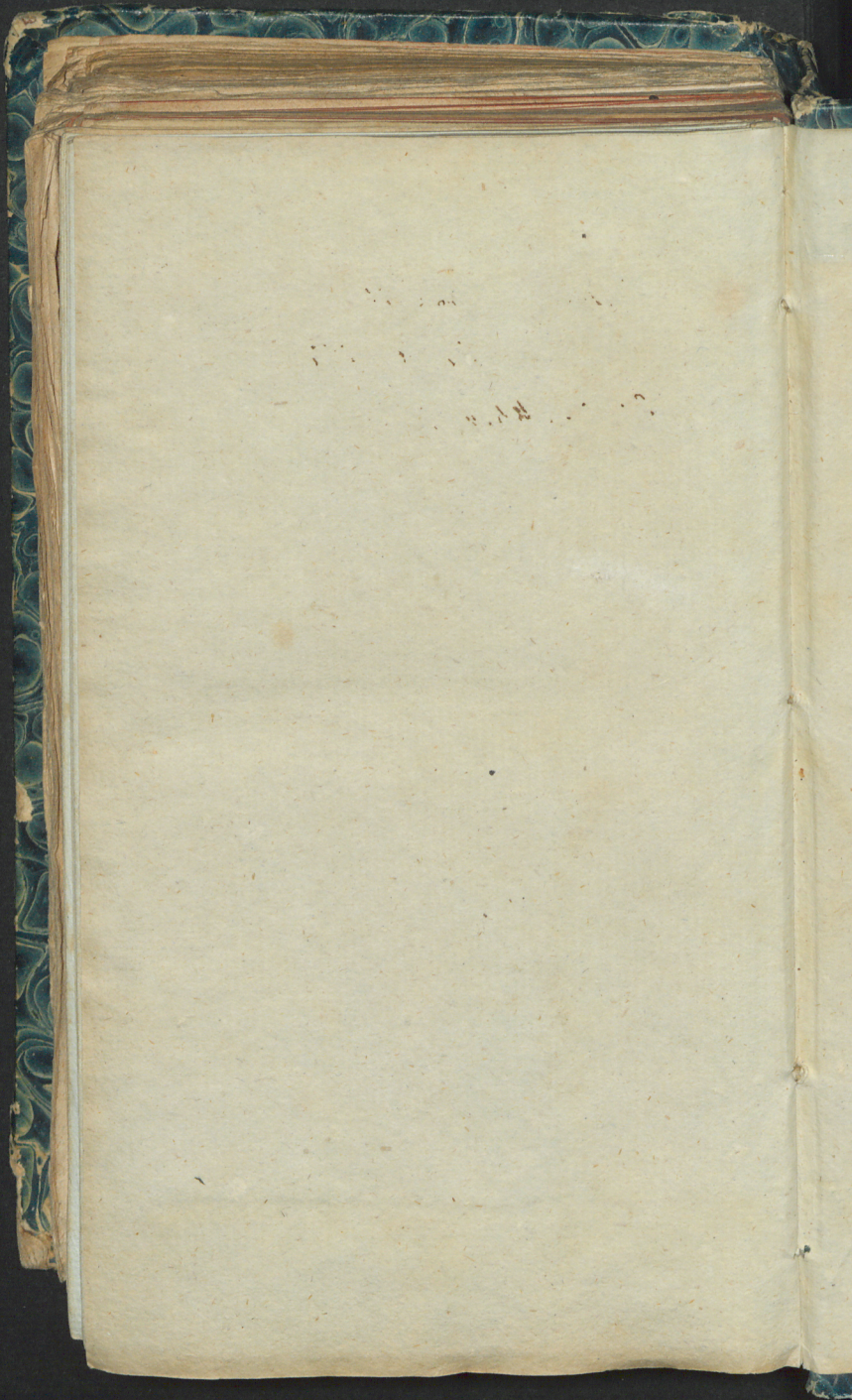
Schließlich, Herr quatscher Don Quixot
Dem so sehr guten Rath thut noth;
Nehm er hin zu guter Leht
Ein paar Sprüchwörtchen so gesetzt;

„Misch

„Nisch' dich nicht in alles Eck
„Wie unter dem Pfeffer der Mäusel,
„Wie man ins Holz ruft, so schalt es
„Eigen Lob wie stinkst du, daß dich der
„Guter Wein kann des Kranzes entbehren
„Friede thut nähren, Unfriede verzehren.“

Hat er die Sprüchelchen, wie sich gebührt
In succum et sanguinem wohl vertirt
Und merkt er, daß er darnach prosperirt:
So denk er an seinen guten Dämon,
Den Schreiber dieses; er heißet

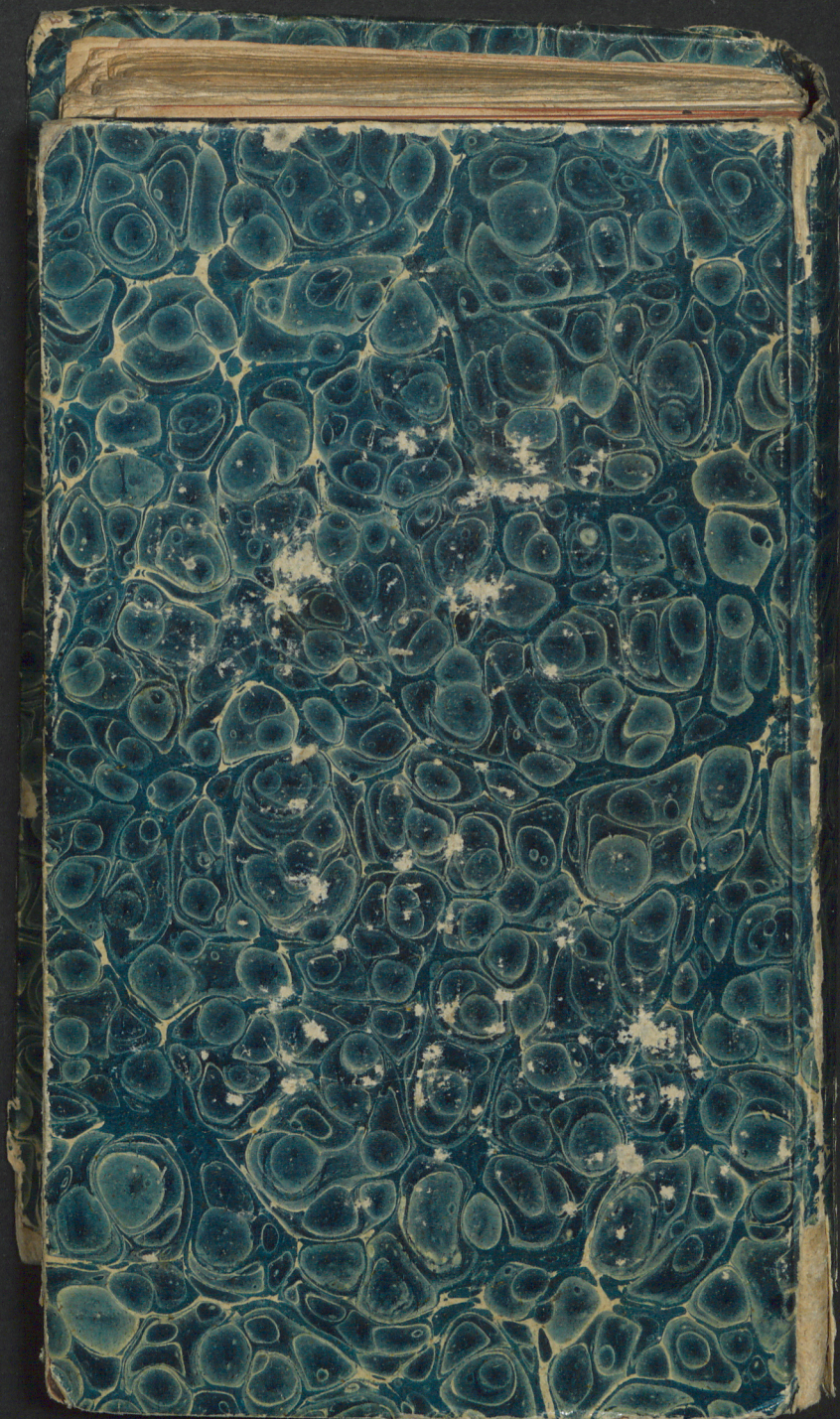
Palämon.



Letterarisch. La Cather

1834. 1835

bi. Brackhous.



8
folgich uns nicht
ger als andere
vorzüglich einzu
Aufsagen auf no
nachtheilig sind,

Lasset uns a
mein wohlthätig
gleichgültig sch
Gründe gegen
Personen streite
aller Angenmer

Der Staat
testen gedeien,
aufgedeckt, jede
oder zu Erhalt
vorgeschlagen u

eret, und da sie weni
kend befunden wird,
dass hingegen manche
dürfnisse dem Staate

ürger, dieses so allge
reien Urtheils nicht
erabsäumen. Lasset
cht Personen gegen
allgemeine Beste, sters

am besten und leicht
ngel oder Misbrauch
bessern Einrichtung
Vorthelle öffentlich
erden kann.

